



Zusammenarbeit: René Stöcker, Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG, und Volker Lauxtermann, Sievert Handel Transporte GmbH (v. l.). (Fotos: Sievert)

Bildungsgemeinschaft

Fortbildung. Berufskraftfahrer sind gesetzlich zu einer 35-stündigen Weiterbildung verpflichtet. Wie kann den Anforderungen des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes (BKrFQG) Genüge getan werden, ohne den laufenden Betrieb der Transport- und Logistik-Unternehmen einzuschränken?

Die auf die Bauindustrie spezialisierte Sievert Handel Transporte GmbH startet jetzt ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm für ihre Berufskraftfahrer. In Zusammenarbeit mit der Hellmann Worldwide Logistics GmbH

& Co. KG führt das Unternehmen aus dem westfälischen Lengerich in den nächsten knapp vier Jahren Schulungen für insgesamt rund 230 Mitarbeiter durch. „Auf den ersten Blick scheint die Zeitspanne sehr großzügig, die der Gesetzgeber für

die Weiterbildung der Berufskraftfahrer eingeräumt hat.“

Frühzeitig planen

„Doch bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass Transport- und Logistik-Unterneh-

men ab einer gewissen Größe frühzeitig mit den Planungen beginnen müssen“, sagt Volker Lauxtermann, Logistik-Leiter der Sievert Handel Transporte GmbH. Dies gelte insbesondere, wenn die Schulungen an mehreren Standorten koordiniert werden müssen. Die Sievert Handel Transporte GmbH verfügt bundesweit über 13 Niederlassungen. „Für alle Standorte gab es zudem die Maßgabe, Schulungen nur an Samstagen durchzuführen, um den laufenden Betrieb nicht zu beeinträchtigen“, so Lauxtermann.

Freundschaftliche Beziehungen

Mit der Organisation, Koordination und Durchführung beauftragte Sievert die Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG. Deren Deutschland-Geschäftsleiter, René Stöcker, sieht darin einen Beleg für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit: „Unsere beiden Unternehmen verbindet eine besondere freundschaftliche Beziehung. Dass wir von Sievert nun den Zuschlag für die Berufskraftfahrerweiterbildung erhalten haben, freut uns vor allem, weil er die wachsende Bedeutung unseres Geschäftsfelds ‚Consulting Security & Safety‘ unterstreicht.“ Hellmann, ein weltweit tätiger Logistik-Dienstleister mit Hauptsitz in Osnabrück, bietet bereits seit über 20 Jahren externe Schulungen und Seminare an.



Im Jahr 2008 wurde das Telematiksystem CarCube von Trimble Transport & Logistics eingeführt.

Für Sievert übernimmt das Unternehmen die Weiterbildung der Berufskraftfahrer nach § 5 BKrFQG.

Schulungen mit Erfolg

Diese beinhaltet die fünf Themenblöcke Fahrer und Fahrzeug, Fahrsicherheit und Gesundheit, Ladungssicherung, Recht und Logistik sowie Wirtschaftlichkeit. Sievert-Prokurist Lauxtermann begrüßt die Einführung der neuen gesetzlichen Weiterbildungspflicht: „Dass jetzt alle Transport- und Logistik-Unternehmen die Qualifikation ihrer Fahrer verbessern müssen, wird aus unserer Sicht insbeson-

dere dazu beitragen, den Beruf des Kraftfahrers aufzuwerten.“

Zudem habe Sievert vor in Kraft treten der gesetzlichen Verpflichtung bereits positive Erfahrungen mit Schulungen gemacht, die auf freiwilliger Basis durchgeführt wurden. So nahmen Mitarbeiter des Unternehmens unter anderem an Seminaren für eine ökonomischere und ökologischere Fahrweise sowie zur Ladungssicherung teil. Mit Erfolg: „Durch eine wirtschaftlichere Fahrweise konnten wir beispielsweise den Kraftstoffverbrauch und Verschleiß deutlich reduzieren“, so Lauxtermann.